



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Pressemeldung / News

Nr. 042, 17.08.2010



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.
„Investition in Ihre Zukunft“

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

WHZ-Student siegt im Wettbewerb „Energiegarten Deutschland-Schacht“ in Oelsnitz



(me) Im Rahmen des EFRE-geförderten Programms „Nachhaltige Stadtentwicklung“ belegte Wirtschaftsingenieurwesen-Student Holger Adler den ersten Platz mit einem Projekt zur Wärmeversorgung von unterschiedlich temperierten Handberührungsflächen im Energiegarten der Deutschlandschachthalde in Oelsnitz.

Holger Adler überzeugte das Preisgericht mit seiner in Varianten vorgestellten Lösung zum Wärmeversorgung von unterschiedlich temperierten Handberührungsflächen. Da für den Wärmetransport keine Hilfsenergie eingesetzt werden durfte, konnte nur die freie Konvektion des Wärmeträgers genutzt werden. Die Berührungsflächen sollen auch für Kinder zugänglich sein, was eine geringe Auftriebshöhe zur Folge hat. Herr Adler löste das Problem mit einem Hilfskühler, der auch außerhalb des Tastbereiches angebracht sein kann.

Alle Teilnehmer hatten die Aufgabe, für Skulpturen, die Wärme mit menschlichen Sinnen wahrnehmen lassen, originelle technische Lösungsansätze zu finden. Ein halbes Jahr lang arbeiteten sechs Teilnehmer der Westsächsischen Hochschule Zwickau an verschiedenen Lösungen. In zwei Workshops wurde das Areal inspiziert und über Randbedingungen diskutiert, schließlich unterscheidet sich die Energieversorgung eines Kunstwerkes deutlich von Lösungen zur Klimatisierung von Industrie- oder Wohngebäuden.



Grundlage des Wettbewerbs ist das Vorhaben der Stadt Oelsnitz, die Hinterlassenschaften des früheren Steinkohlenbergbaues an der Halde des Deutschland-Schachts in ein landschaftsgestalterisches Konzept einzubinden, das in der Form eines Energiegartens den Weg von der einst dort abgebauten Kohle in eine moderne und ökologische Zukunft darstellt. Weithin sichtbares Zeichen ist der Aussichtsturm in Gestalt eines Förderturmes.



Studienwerbung/Öffentlichkeitsarbeit
Dr. disc. pol. Michael Eckardt, Volker Kurz M. A.
Dr.-Friedrichs-Ring 2A, 08056 Zwickau
Internet: <http://www.fh-zwickau.de>

Telefon: +49 375 536-1050, -1052
Fax: +49 375 536-1007
E-Mail: Pressestelle@fh-zwickau.de
Volker.Kurz@fh-zwickau.de



Pressemeldung / News



Anlass für die Wahl des Ortes ist ein Phänomen, das bei vielen Halden des Steinkohlenbergbaues beobachtet wird: die Halde brennt im Inneren und gibt über die Oberfläche Wärme ab. Zur Nutzung dieser Energie sind spektakuläre Vorschläge diskutiert worden, die bisher an der Wirtschaftlichkeit scheiterten. Der Bürgermeister von Oelsnitz hatte die Idee, die Wärme der Halde in einem Skulpturenpark erlebbar zu machen. Das führte zur Auslobung des Studentenwettbewerbes „Energiegarten Deutschland-Schacht“.

Bild 1: Aussichtsturm auf der Deutschlandschachthalde

Bild 2: Holger Adler präsentiert seine Lösung

Bild 3: Bürgermeister Richter überreicht den 1. Preis an Herrn Adler

Bild 4: Fototermin der Preisträger am Glückauf-Brunnen

Fotos: Institut für Energiemanagement i.G. (IEM)

Kontakt:

WHZ

Institut für Energiemanagement i.G.

Prof. Dr. Matthias Hoffmann

Tel.: 0375 536 3885

Fax: 0375 536 3887